

19.16 Lastenausgleich

19.16.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Vertriebene	204 892	190 110	175 620	162 318	149 047	136 612	125 124	114 498
Kriegssachgeschädigte	7 479	6 574	5 748	5 056	4 418	3 859	3 367	2 981
Währungs-/Ostgeschädigte	9 760	8 315	6 959	5 971	5 082	4 319	3 645	3 076
Flüchtlinge ²⁾	10 857	10 155	9 434	8 819	8 197	7 573	6 988	6 469
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 822	3 718	3 590	3 430	3 210	2 994	2 810	2 660
Insgesamt	236 810	218 872	201 351	185 594	169 954	155 357	141 934	129 684

Am 1. 1. 1989 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	8 284	1 023	22 619	769	23 611	10 241	3 260	19 289	24 370	200	832
Kriegssachgeschädigte	73	154	233	63	947	196	138	215	345	438	179
Währungs-/Ostgeschädigte	132	87	442	22	672	205	183	403	828	2	100
Flüchtlinge ²⁾	449	152	1 221	60	2 106	508	280	823	450	26	394
Sonstige Geschädigte ³⁾	108	38	610	98	517	139	82	436	387	10	235
Insgesamt	9 046	1 454	25 125	1 012	27 853	11 289	3 943	21 166	26 380	676	1 740

19.16.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1988

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ¹⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ¹⁾	Nach anderen Gesetzen ⁶⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	28 245	27 669	576	Aufbaudarlehen ⁸⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	51 320	50 999	321	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe	1 891	1 809	82
Wohnraumhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 956	1 915	41
Härtefonds	3 325	3 325	—	Wohnungsbau	6 997	6 699	298
Währungsausgleich	1 114	1 114	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁸⁾	282	282	—
Altsparerentenschädigung	4 971	4 534	437	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratsentschädigung	9 417	9 271	146	Sonderaktionen ⁹⁾	597	597	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	117 774	115 873¹⁰⁾	1 901

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationschädigungsgesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

⁵⁾ FlüHG, Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG), § 10 des 14. AndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgtEG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG; Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in Form von Liquiditätskrediten. Diese Angaben werden nach dem Bruttoprinzip nachgewiesen.

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 132 786 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.